

Spar investiert 15.000 Euro in Bienenforschung für unsere Umwelt!

Spar investiert 15.000 Euro in die Bienenforschung an der Uni Graz, um Bienenschutz und Umweltbewusstsein zu fördern.



Graz, Österreich - Spar setzt ein starkes Zeichen für die Bienenforschung und hat kürzlich 15.000 Euro an die neu gegründete Arbeitsgruppe „Honigbiene, Umwelt und Gesellschaft“ an der Karl-Franzens-Universität Graz zur Verfügung gestellt. Dieses Engagement zielt darauf ab, die Bienengesundheit zu fördern und deren Einfluss auf die Umwelt zu untersuchen. Bienenforscher Mag. Dr. Robert Brodschneider betont, dass Bienen wertvolle Hinweise auf den Zustand ihrer Umwelt bieten und somit eine Schlüsselrolle im Ökosystem spielen.

Das geplante Projekt für das Jahr 2025 umfasst die Entwicklung von Konzepten zum Bienenschutz, die in den Schulunterricht

integriert werden sollen. Spar engagiert sich bereits seit Jahren für die Artenvielfalt und Biodiversität. Das Unternehmen garantiert, dass über 250 Honigsorten von vertraglich gebundenen Imkern stammen und schließt Fremdhonig aus. Regelmäßige DNA-Analysen und Qualitätsprüfungen sichern die Reinheit der Spar-Eigenmarkenhonige.

Bienen in der Forschung und Landwirtschaft

Die Forschung zur Bienenengesundheit steht im Kontext vieler Initiativen zur Verbesserung der Umwelt. Die agrarökologische Forschung untersucht die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Bienenarten und ihrer Umwelt. Ein Ziel dieser Forschung ist es, geeignete Lebensräume in der Landwirtschaft sowie in städtischen Siedlungsräumen zu schaffen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Gestaltung bienenfreundlicher Habitate und der Evaluierung von Umsetzungsmaßnahmen. Diese Initiativen sind wichtig, um die Gesundheit und die genetische Vielfalt der Bienenpopulationen zu sichern.

In diesem Sinne gibt es auch die vom DAFA eingerichtete Plattform, die sich mit der Verbesserung der wissenschaftlichen Basis für das Zusammenwirken von Bienen, Imkerei und Landwirtschaft beschäftigt. Gegründet im Jahr 2017, hat das Fachforum mehrere strategische Konferenzen organisiert, zuletzt im Januar 2024. Hierbei wurden über 100 Rückmeldungen zu den Forschungsstrategien berücksichtigt, was die Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure weiter stärkt.

Die Rolle des Bienenrats

Um die bestehenden Herausforderungen zu bewältigen, hat Spar auch den Bienenrat ins Leben gerufen. Dieser setzt sich für die Schaffung von Lebensräumen und ein Glyphosat-Verbot ein sowie für die Verbesserung der Bienenengesundheit. Zu den Mitgliedern des Bienenrats gehören sowohl Experten aus

Wissenschaft als auch Praktiker. Darunter Mag. Alexander Egit, Mag. (FH) Katrin Hohensinner-Häupl und viele mehr, die sich gemeinsam für den Schutz der Bienenpopulation stark machen.

In Anbetracht der Bedrohungen, denen Honig- und Wildbienen ausgesetzt sind, ist das Engagement von Spar und allen Beteiligten entscheidend für die Aufrechterhaltung intakter Ökosysteme und die biologische Vielfalt. Die kommenden Projekte und Initiativen sind ein Schritt in die richtige Richtung, um die Bedeutung und den Schutz dieser wichtigen Bestäuber zu betonen.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ort	Graz, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • www.julius-kuehn.de • www.dafa.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at